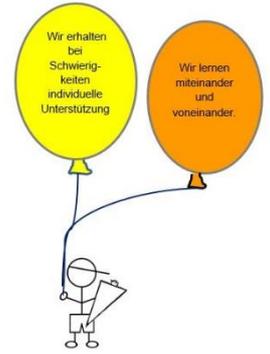


## Wir lernen miteinander und voneinander

Die Teckschule steht für gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. In der Verzahnung der Schularten – Grundschule und SBBZ - profitieren wir von den jeweiligen Stärken, die jede der einzelnen Schulformen hat und nutzen durch den pädagogischen Austausch viele Vorteile für die Schüler und die Lehrkräfte.



Wir haben uns für „**inklusive Unterricht**“ entschieden, weil wir bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Rahmen der Beschulung in der Grundschule einen großen Lernzuwachs beobachten. Durch diese Unterrichtsform erhält jedes Kind innerhalb der Grundschulklasse entsprechend seiner Begabung eine möglichst optimale Förderung.

Hierfür haben die Lehrer seit dem Schuljahr 2007/08 verschiedene Unterrichts- und Beschulungsformen erprobt. Die besten Ergebnisse wurden bei der Koppelung von inklusivem Unterricht und individueller Förderung in den Fächern Deutsch und Mathematik erreicht.

Folgendes Modell hat das Kollegium der Teckschule deshalb festgelegt:

In den Klassen 1 erhalten Schüler mit Förder- oder Unterstützungsbedarf in den Fächern Deutsch und Mathematik innerhalb des Grundschulunterrichts durch das Team einer Grundschullehrkraft mit einer Sonderpädagogin individuelle Unterstützung. In der Klasse 2 werden die Kinder, die einen Förderbedarf im Fach Mathematik haben, durch Teamteaching unterstützt. Für das Fach Deutsch bietet der Sonderbeschulungsbaustein „Treffpunkt Deutsch 2“ passgenaue Förderung. In den Klassen 3 und 4 sind an der Teckschule für die Kindern mit Förder- und Unterstützungsbedarf in den Fächern „Deutsch“ und „Mathematik“ die Treffpunkte als exklusive Beschulungsbausteine, die zeitgleich zum Grundschulunterricht stattfinden, installiert.

### **Wir lernen miteinander:**

Miteinander lernen heißt an der Teckschule, dass im Rahmen der inklusiven Beschulung kein Kind ausgegrenzt wird und alle Lehrer sich zum Ziel setzen, jedem Kind die Unterstützung zu geben, die es braucht um erfolgreich zu lernen. Nur wenn jedes Kind sich als Individuum erfährt, kann eine Gemeinschaft entstehen, die geprägt ist von Rücksicht, Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung.

Ziel unseres Unterrichtshandelns ist es, dass die Schüler **Vertrauen in ihre Stärken** entwickeln. Gleichzeitig leiten wir sie an, über die realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten zu lernen, mit Erfolgen und Misserfolgen umzugehen. In diesem Prozess unterstützen wir die Kinder und leben ihnen die Akzeptanz der individuellen Stärken und Schwächen anderer Menschen vor.

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Schularten macht eine häufige Reflexion des pädagogischen Handelns notwendig. An unserer Schule geschieht dies zum einen durch den ständigen Austausch der Lehrer miteinander und die Beobachtung und Feststellung des Lernzuwachses des einzelnen Kindes über unseren **festgeschriebenen Diagnoseleitfaden**. Zum anderen sind die Zufriedenheit des Kindes in der jeweiligen Lernumgebung und die Einschätzung der Eltern für uns wichtiges Indiz für den passgenauen Lernort.

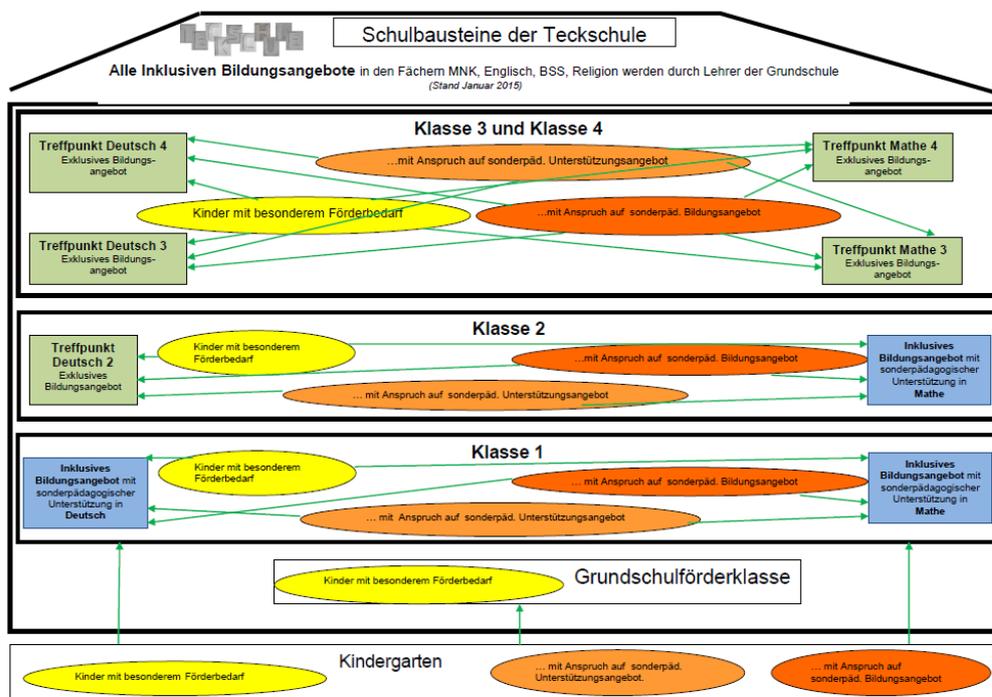
In der Lernortsberatung profitiert die Teckschule von der Präsenz beider Schularten in einem Schulhaus. Denn die Eltern akzeptieren einen von der Lehrerin empfohlenen Sonderbeschulungsbaustein deutlich leichter, wenn das Kind weiterhin im vertrauten Gebäude unterrichtet wird und in allen anderen Grundschulfächern im Klassenverband verbleiben kann.

### Wir lernen voneinander:

Kinder mit Unterstützungsbedarf eignen sich durch Beobachtung der Vorgehensweisen ihrer Mitschüler einfache Lernstrategien an und trauen sich bei Unterstützung durch Helferkinder sogar auch schwierigere Lernprozesse zu.

Durch die Sonderbeschulungsbausteine kann die Lernmotivation der Kinder auf Grund erlebbarer Erfolge erhalten bleiben und sich eine positive Arbeitshaltung einstellen.

Der regelmäßige Austausch der im Team arbeitenden Kolleginnen ist eine wichtige Voraussetzung für den Schulerfolg der Kinder. Durch die kurzen Wege innerhalb des Schulgebäudes wird diese Kommunikation deutlich vereinfacht.



schulbausteine stand 3.2.15.docx